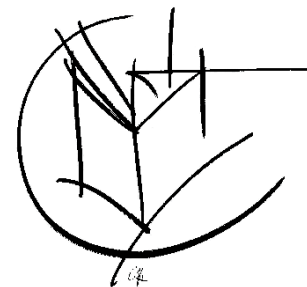


ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot. Da führte ihn der Teufel auf einen Berg hinauf und zeigte ihm in einem einzigen Augenblick alle Reiche der Erde. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen, und ich gebe sie, wem ich will. Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm: In der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Da antwortete ihm Jesus: Die Schrift sagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel für eine gewisse Zeit von ihm ab.

reci temu kamnu, naj postane kruh.« Jezus mu je odgovoril: »Pisano je: Človek naj ne živi samo od kruha.« Nato ga je hudič povedel gor, mu v hipu pokazal vsa kraljestva sveta in mu rekel: »Tebi bom dal vso to oblast in njihovo slavo, kajti meni je izročena in jo dam, komur hočem. Če torej mene moliš, bo vsa tvoja.« Jezus mu je odgovoril: »Pisano je: Gospoda, svojega Boga, mōli in njemu samemu služi!« Potem ga je hudič odvedel v Jeruzalem, ga postavil vrh templja in mu rekel: »Če si Božji Sin, se vrzi od tukaj dol; kajti pisano je: Svojim angelom bo zate zapovedoval, da te obvarujejo in: Na rokah te bodo nosili, da z nogo ne zadeneš ob kamen.« Jezus mu je odgovoril: »Rečeno je: Ne preizkušaj Gospoda, svojega Boga!« Ko je hudič končal z vsemi skušnjavami, se je za nekaj časa umaknil od njega.

# Wort Gottes



# Božja beseda

1. Fastensonntag

1. postna nedelja

## 1. Lesung

**Dtn 26,4-10**

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

In jenen Tagen sprach Mose zum Volk: Wenn du die ersten Erträge von den Früchten des Landes darbringst, dann soll der Priester den Korb aus deiner Hand entgegennehmen und ihn vor den Altar des Herrn, deines Gottes, stellen. Du aber sollst vor dem Herrn, deinem Gott, folgendes Bekenntnis ablegen: Mein Vater war ein heimatloser Aramäer. Er zog nach Ägypten, lebte dort als Fremder mit wenigen Leuten und wurde dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volk. Die Ägypter behandelten uns schlecht, machten uns rechtlos und legten uns harte Fronarbeit auf. Wir schrien zum Herrn, dem Gott unserer Väter, und der Herr hörte unser Schreien und sah unsere Rechtlosigkeit, unsere Arbeitslast und unsere Bedrängnis. Der Herr führte uns mit starker Hand und hoch erhobenem Arm, unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern aus Ägypten, er brachte

## 1. berilo

**5 Mz 26,4-10**

Berilo iz pete Mojzesove knjige.

Mojzes je rekel ljudstvu: »Duhovnik naj vzame koš iz tvoje roke in ga postavi pred oltar Gospoda, tvojega Boga. Potem spregovōri in reci pred Gospodom, svojim Bogom: »Moj oče je bil blodeč Aramejec. Šel je v Egipt in je tam z malo ljudmi tujčeval. Tam pa je nastal iz njega velik, močan in številen narod. Toda Egipčani so hudo ravnali z nami, stiskali so nas in nam nalagali težko tlako. In vpili smo h Gospodu, Bogu naših očetov, in Gospod je slišal naš glas in videl našo bedo, težavo in stisko. Gospod nas je izpeljal iz Egipta z močno roko in z iztegnjenim laktom, z veliko strahoto, z znamenji in s čudeži. Pripeljal nas je v ta kraj in nam dal to deželo, v kateri se cedita mleko in med. In zdaj, glej, prinašam prvine sadov zemlje, ki si mi jo dal, Gospod.« Tako postavi koš pred Gospoda, svojega Boga, in se prikloni pred Gospodom, svojim Bogom!«

uns an diese Stätte und gab uns dieses Land, ein Land, in dem Milch und Honig fließen. Und siehe, nun bringe ich hier die ersten Erträge von den Früchten des Landes, das du mir gegeben hast, Herr. Wenn du den Korb vor den Herrn, deinen Gott, gestellt hast, sollst du dich vor dem Herrn, deinem Gott, niederwerfen.

**Antwortpsalm Ps 91, 1-2.10-15**

*Herr, sei bei mir in der Not.*

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“

Dir begegnet kein Unheil, kein Unglück naht sich deinem Zelt. Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; du schreitest über Löwen und Nattern, trittst auf Löwen und Drachen.

Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören.

Ich bin bei ihm in der Not, befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.

**Spev z odpevom Ps 91,1-2.10-15**

*Gospod, bodi z menoj v stiski.*

Kdor stanuje v zavetju Najvišjega, kdor prenočuje v senci Mogočnega, pravi Gospodu: »Moje zatočišče in moja trdnjava, moj Bog, ki vanj zaupam.«

Zlo te ne bo zadelo, nesreča se ne bo približala tvojemu šotoru. Zakaj svojim angelom bo zate zapovedal, naj te varujejo na vseh tvojih potih.

Na rokah te bodo nosili, da z nogo ne zadeneš ob kamen. Čez leva in gada boš stopal, poteptal boš mladega leva in morskega zmaja.

Ker mi je vdan, ga bom rešil, branil ga bom, ker moje ime priznava. Kliče me in ga uslišim, z njim sem, ko je v stiski, rešim ga in mu čast izkažem.

**2. Lesung Röm 10, 8-13**

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern! Was sagt die Schrift? Das Wort ist dir nahe, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen; denn wenn du mit deinem Mund bekennt: „Jesus ist der Herr“ und in deinem Herzen glaubst: „Gott hat ihn von den Toten auferweckt“, so wirst du gerettet werden. Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen. Denn die Schrift sagt: Wer an ihn glaubt, wird nicht zugrunde gehen. Darin gibt es keinen Unterschied zwischen Juden und Griechen. Alle haben denselben Herrn; aus seinem Reichtum beschenkt er alle, die ihn anrufen. Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.

**Ruf vor dem Evangelium**

*Nicht nur von Brot lebt der Mensch, sondern von jedem Wort aus Gottes Mund.*

**Evangelium Lk 4, 1-13**

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit verließ Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher, und dabei wurde Jesus vom Teufel in Versuchung geführt. Die ganze Zeit über aß er nichts; als aber die vierzig Tage vorüber waren, hatte er Hunger. Da sagte der Teufel zu

**2. berilo Rim 10,8-13**

Berilo iz pisma apostola Pavla Rimljanom.

Bratje in sestre, kaj pravi Sveto pismo? Blizu tebe je beseda, v tvojih ustih in v tvojem srcu; namreč beseda vere, ki jo oznanjamo. Kajti če boš s svojimi usti priznal, da je Jezus Gospod, in boš v svojem srcu veroval, da ga je Bog obudil od mrtvih, boš rešen. S srcem namreč verujemo, in tako smo deležni pravičnosti, z usti pa izpovedujemo vero, in tako smo deležni odrešenja. Saj pravi Pismo: Kdor koli vanj veruje, ne bo osramočen. Ni namreč razločka med Judom in Grkom, kajti isti je Gospod vseh, bogat za vse, ki ga kličejo. In res: Kdor koli bo klical Gospodovo ime, bo rešen.

**Vrstica pred evangelijem**

*Človek ne živi samo od kruha, ampak od vsake besede, ki prihaja iz Božjih ust.*

**Evangelij Lk 4, 1-13**

Iz svetega evangelija po Luku.

Tisti čas se je Jezus vrnil od Jordana poln Svetega Duha in Duh ga je vodil štirideset dni po puščavi, hudič pa ga je vodil štirideset dni po puščavi, hudič pa ga je skušal. Tiste dni ni nič jedel, in ko so se končali, je postal lačen. Hudič mu je rekel: »Če si Božji Sin,